

Bericht und Abänderungsantrag

des Rechtsausschusses und des Wirtschaftsausschusses über den selbständigen Antrag der Landtagsabgeordneten Manfred Kölly und Gerhard Hutter auf Fassung einer EntschlieÙung (Beilage 1410) betreffend "Mehr Fachkräfte im Burgenland für das Burgenland ausbilden" (Zahl 21 - 1002) (Beilage 1478).

Der Rechtsausschuss und der Wirtschaftsausschuss haben den selbständigen Antrag der Landtagsabgeordneten Manfred Kölly und Gerhard Hutter auf Fassung einer EntschlieÙung betreffend "Mehr Fachkräfte im Burgenland für das Burgenland ausbilden", in ihrer 16. gemeinsamen Sitzung am Mittwoch, dem 03. Oktober 2018, beraten.

Landtagsabgeordnete Ilse Benkö wurde zur Berichterstatterin gewählt.

Nach ihrem Bericht stellte Landtagsabgeordnete Ilse Benkö einen Abänderungsantrag.

Bei der anschließenden Abstimmung wurde der von der Landtagsabgeordneten Ilse Benkö gestellte Abänderungsantrag ohne Wortmeldung mit den Stimmen der SPÖ und FPÖ gegen die Stimmen der ÖVP mehrheitlich angenommen.

Der Rechtsausschuss und der Wirtschaftsausschuss stellen daher den Antrag, der Landtag wolle den selbständigen Antrag der Landtagsabgeordneten Manfred Kölly und Gerhard Hutter auf Fassung einer EntschlieÙung betreffend "Mehr Fachkräfte im Burgenland für das Burgenland ausbilden", unter Einbezug der von der Landtagsabgeordneten Ilse Benkö beantragten und in der Beilage ersichtlichen Abänderungen, die verfassungsmäßige Zustimmung erteilen.

Eisenstadt, am 03. Oktober 2018

Die Berichterstatterin:

Ilse Benkö eh.

Der Obmann des Rechtsausschusses
als Vorsitzender der gemeinsamen Sitzung:
Dr. Rezar eh.

*Herrn
Präsidenten des Bgld. Landtages
Christian Illedits
Landhaus
7000 Eisenstadt*

Eisenstadt am 3. Oktober 2018

Abänderungsantrag

**der Landtagsabgeordneten Ingrid Salamon, Géza Molnár,
Kolleginnen und Kollegen zum selbständigen Antrag 21 - 1002, welcher
abgeändert wird wie folgt:**

Der Landtag wolle beschließen:

Entschließung

des Burgenländischen Landtages vom betreffend Förderung und Qualifizierung

Gut ausgebildete Facharbeiter sind für einen Wirtschaftsstandort von immenser Bedeutung. Das Land Burgenland hat in den vergangenen Jahren in seinen arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen einen besonderen Schwerpunkt auf Jugendbeschäftigung und Jugendausbildung gelegt. Denn der beste Schutz vor Arbeitslosigkeit ist eine gute Berufsausbildung. Desto höher das Bildungsniveau, desto geringer ist die Chance, arbeitslos zu werden. Das sind wichtige Aspekte, die die Bedeutung der Facharbeiterausbildung unterstreichen.

Das Land Burgenland setzt eine Vielzahl von Maßnahmen, um die burgenländischen Arbeitnehmer bei der Bestreitung der Herausforderungen des Arbeitslebens – von Mobilität über Wohnen bis zur Qualifizierung – umfassend zu unterstützen.

Fahrtkostenzuschuss

Es handelt sich hierbei um eine Beihilfe für Arbeitnehmer mit Hauptwohnsitz im Burgenland, denen unverhältnismäßig hohe Aufwendungen zur Bewältigung der Entfernung zwischen Wohnort und Arbeitsplatz entstehen.

Lehrlingsförderungszuschuss

Der Lehrlingsförderungszuschuss richtet sich an junge Menschen in Ausbildung, die ihren Hauptwohnsitz im Burgenland haben. Auch Jugendliche, die berufsvorbereitende Kurse ohne Lehrabschluss besuchen, können den Zuschuss beantragen.

Wohnkostenzuschuss

Dieser Zuschuss gilt für Lehrlinge, die auf einen Heimplatz oder ein Privatquartier angewiesen sind. Antragsteller müssen ihren Hauptwohnsitz im Burgenland haben.

Qualifikationsförderungszuschuss

Die Förderung soll die arbeitsmarktpolitisch zielführende Weiterbildung unterstützen. Förderbar sind Bildungsmaßnahmen, die dazu geeignet sind, die Arbeitssituation der Antragsteller zu verbessern und die nicht in den Zuständigkeitsbereich anderer oder die Erwachsenenbildung fallen.

Semesterticket

Die Förderung richtet sich an Studentinnen und Studenten, die außerhalb des Burgenlandes ein Studium an einer österreichischen Universität, Hochschule oder Fachhochschule absolvieren. Gefördert wird die Benützung von öffentlichen Verkehrsmitteln am Studienort. Das Ausmaß der Förderung beträgt 50% der nachgewiesenen Kosten der Fahrkarten (z.B. Semesternetzkarte oder Monatskarte)

Lehre mit Matura

Mit dieser Förderaktion soll Jugendlichen die Möglichkeit eröffnet werden, die Berufsreifeprüfung schon während der Lehre zu absolvieren. Die Anträge werden direkt vom jeweiligen Bildungsinstitut gesammelt und an die Förderstelle weitergegeben. Das Projekt "Lehre mit Matura" ermöglicht dem Lehrling die kostenlose Absolvierung der Berufsreifeprüfung.

Das Land Burgenland setzt darüber hinaus vielfältige Maßnahmen, um jungen Menschen eine Ausbildung zu ermöglichen:

- Lehrlingsoffensive zur Ausbildung von Lehrlingen in der Landesverwaltung sowie landesnahen Unternehmungen
- Kofinanzierung der überbetrieblichen Lehrwerkstätten
- Qualifikationsmaßnahmen zur Ausbildung oder Ablegung der Lehrabschlussprüfung
- Lehrlingsbonus für Betriebe (Zusatzförderung für die Lehrlingsausbildung)
- Steigerung des Images der Lehrausbildung
- Girl`s Day und weitere Maßnahmen zur Förderung von Mädchen in technischen Lehrberufen
- Ausbau und Aktualisierung der Infrastruktur der burgenländischen Berufsschulen
- Qualifikationsförderungszuschuss zur gezielten Förderung von Lehrabschluss- und Meisterprüfungen
- Bewerbung und Unterstützung trialer Ausbildungsformen

Der Landtag hat beschlossen:

Die Landesregierung wird aufgefordert, alle Maßnahmen zur umfassenden Förderung und Qualifizierung aufrecht zu erhalten, aufeinander abzustimmen und nach Maßgabe der budgetären Möglichkeiten bedarfsgerecht auszubauen.